

Hallo an alle,

da ich lange nicht mehr hier war...naja so in etwa 4 Jahre, dachte ich, ich kuck mal wieder rein und lasse meine Erfahrungen nach 5 Jahren Finasterid da, da ich früher immer selbst verzweifelt nach langjährigen Erfahrungsberichten gesucht habe. Vllt. gehts ja dem einen oder anderen heute auch so. Für alle die nicht viel Zeit haben...am besten direkt zum Kapitel Ergebnisse...

Vorgeschichte:

Mit ca. 25 Jahren habe ich gemerkt, dass irgendwas nicht stimmt bzw. immer mehr Haare in meinen Büchern beim lesen rumlagen. Ich hatte mir aber zu dem Zeitpunkt noch nicht viele Gedanken gemacht. Bis ich schließlich einen etwas anderen Friseurbesuch hatte, der mit einem sehr sehr abgefahrenen Schnitt geendet hat. Dadurch habe ich mir gedacht, weg damit...und alle gleichmäßig auf 5 mm geschoren. Kurz danach habe ich allerdings festgestellt, wo die ganzen ausgefallenen Haare herkamen. Zwischen den Geheimratsecken hat sich ein deutliche Ausdünnung gebildet, also mehr oder weniger typisches beginnendes Verlaufsmuster.

Haarausfall, was jetzt:

Das hat mich ziemlich geschockt um ehrlich zu sein. Deswegen habe ich auch angefangen mich zu informieren. Dreimal dürft ihr raten wo ich gelandet bin, genau hier in diesem Forum...also alle Infos aufgesaugt und ab zum Dermatologen. Da muss ich sagen, hab ich einen echten Glückstreffer gelandet. Er wusste zu allen Themen irgendwelche Studien, sei es die viel diskutierte Upregulation, Nebenwirkungen, Mittel, etc.

Da es primär der Frontbereich war dachte ich eigentlich an Minox (heisst das so?) wovon er mir aber auf Grund der komplizierten Anwendung abriet und eher Propecia empfahl. Ich hab dann sofort gekontert, wegen wirkt nicht im Zurückweichen des Haaransatzes usw. Er meinte nur, er hat deutlich andere Ergebnisse gesehen (greift mich nicht an, er hats gesagt ..) Mit Propecia habe ich dann auch begonnen und seit dem Tag, ich denke insgesamt 2 Tabletten vergessen. Sonst immer schön jeden Abend 1mg Finasterid.

5 Jahre später bzw. Ergebnisse:

Aber jetzt zum interessanten Teil...Ergebnisse nach 5 Jahren Finasterid ...die Ausdünnung ist nach ca. 9 Monaten komplett verschwunden gewesen. Bis heute hat sich der Haarausfall nicht mehr zurück gemeldet. Toi toi toi. Ich wurde auch nie darauf angesprochen o.ä. und im Beruf bin ich von genug oberflächlichen Idioten umgeben. Aus meiner Sicht geniales Mittel. Obs so bleibt, wird wohl die Zeit zeigen. Ich für mich persönlich kann die Wirkung (bis jetzt) nur bestätigen...

Sonstiges vllt. Interessantes:

1) Die Sache mit dem jucken oder kribbeln, da das hier anscheinend häufiger im Forum auftaucht. Das krieg ich heute noch hin und wieder. Hat vllt. was mit dem HA zu tun, da ich mich vorher nicht daran erinnern kann, ist aber aus meiner Erfahrung zumindest kein Zeichen gegen das Wirken einer Therapie.

2) Ersatzpräparate: Nach drei Jahren hat er, also der Dermatologe, mir angeboten in einer Kooperation mit einer Apotheke "selbstgemachte" Finasterid-Tabletten (1mg) zu nehmen. Preisvorteil...ich glaube Propecia liegt aktuell mit ca. 90 Tabletten bei 180€...das in der Apotheke "selbstgemachte" bei aktuell 120 Tabletten für 79,95. Habe ich natürlich angenommen, hat mir garantiert das es wirkt, da ers selbst nimmt. Und da bei ihm kein Haarausfall sichtbar war, war ich sofort dabei. Auch nach zwei Jahren kein negativer Einfluss sichtbar. Die tägliche Dosis ist dabei einzeln in Filmtabletten verpackt mit Eisenoxid und Zucker oder so...

3) Hochs und Tiefs...hmm..da kommt wohl niemand dran vorbei. Ich hatte und habe heute auch Tage, da fallen mir ne Menge Haare aus. Aber als sich dann jedesmal doch nichts auf dem Kopf verändert hat, hab ich irgendwann aufgehört mich deswegen verrückt zu machen...

Das wars, vllt. interessant für den einen oder anderen. Sorry für diverse Rechtschreibfehler, aber der Tag war lang. In jedem Fall vielen Dank an das Forum. Das hat mir als es losging unendlich geholfen.

Viele Grüße und viel Erfolg bei den Therapien...